Offshore-Windenergie

Ostwind 1 ist genehmigt

[17.08.2015] Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) hat den Planfeststellungsbeschluss für die Seetrasse Ostwind 1 in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) in der Ostsee erteilt.

50Hertz hat grünes Licht für die Seetrasse in der ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) für das Offshore-Kabelprojekt Ostwind 1 erhalten. Das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) erteilte hierfür den Planfeststellungsbeschluss, meldet der Übertragungsnetzbetreiber. „Wir freuen uns sehr, dass mit der Genehmigung für den letzten, rund 20 Kilometer langen Abschnitt in der AWZ, die Kabeltrasse nunmehr komplett genehmigt ist “, sagt Uwe Gyßer, Projektleiter Ostwind 1 von 50Hertz. „Damit kann das Projekt nun auch in der AWZ wie geplant vorangetrieben werden.“ 50Hertz hatte bereits am 9. März 2015 den Planfeststellungsbeschluss für die Landtrasse und am 10. Juli 2015 den Planfeststellungsbeschluss für die Seetrasse im Küstenmeer vom Energieministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, der zuständigen Genehmigungsbehörde für diese Abschnitte, erhalten.
Beim Projekt Ostwind 1 handelt es sich um den Anschluss der Ostsee-Windparks im Cluster Westlich Adlergrund. Das Gebiet Westlich Adlergrund hat eine Fläche von rund 109 Quadratkilometer und befindet sich in der ausschließlichen Wirtschaftszone. Bis zur nächstgelegenen Küste Rügens sind es rund 42 Kilometer.

(ma)

Weitere Informationen zum Offshore-Kabelprojekt Ostwind 1

Stichwörter: Netze | Smart Grid, 50Hertz, Windenergie